

# Schulpost

Nummer 44 – 1. Quartal 2015/2016

*Informationen für Eltern, Schülerinnen  
und Schüler, als auch für weitere an der  
Primarschule Dürrenroth Interessierte*



## **Geschätzte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, werte Interessierte**

Als Schulleiterin kann ich nun schon auf ein ganzes Schuljahr zurückblicken. Ich leite Ihre Schule gerne, ist sie doch so bunt, spannend, abwechslungsreich, schillernd und warmherzig wie das Bild vom Schulschluss auf der Titelseite!

Vor Ihnen liegt wieder eine Schulpost in der viele Informationen und Lichtblicke liebevoll zusammengestellt wurden. An dieser Stelle gebührt den Lehrpersonen einmal ein grosses DANKE!

Ab Montag arbeiten bei uns neue Gesichter, die sich in der kürzlich erschienen Extrapost vorgestellt haben. Wir begrüßen Frau Schmalz und Frau Vollmer herzlich und wünschen beiden viele schöne Stunden im idyllischen Dürrenroth!

Bestimmt konnten Sie die warmen Sommertage des Jahrhundertssommers geniessen! Ich wünsche Ihnen neben Sonnenschein auch mal einen kühlenden, labenden Regenguss!

*Ihre Jolanda Gosteli*

### **Mitteilungen der Schulleitung**

#### ***Schulbeginn nach den Ferien***

Der Unterricht beginnt für alle Kinder um 08.15 Uhr.

#### ***Vergangenes Quartal***

Sporttage, Schwimmen und Fahrradschulungen sind vorbei, den Elterninfoabend, die Gutscheinübergabe an Familie Wüthrich und die Papiersammlung waren auch erfolgreich. Mit den Schulreisen, dem Theater Knatter Ratter und dem Schulschluss setzten wir aufwändige Höhepunkte. Mit einem zufriedenen Lächeln erinnern wir uns an diese Highlights. Einige Impressionen dazu erwarten Sie in dieser Schulpostausgabe.

#### ***Neues Quartal***

Nicht immer ist es so turbulent, was aber mit den Kindern gearbeitet wird, erfahren Sie auf den jeweiligen Klassenseiten, ich wünsche Ihnen viel Spass und Neugier bei der Lektüre!

#### ***Veröffentlichung von Fotos***

Bisher erhielten Sie jährlich ein ausführlich beschriebenes Formular zur Unterschrift. Dies soll nun vereinfacht werden: Sie erhalten am Anfang der Schulpflicht (Eintritt kleiner Kindergarten) das Blatt und unterschreiben die Einverständniserklärung oder die Nicht-Einverständniserklärung. Diese gilt dann bis auf Widerruf für die ganze Schulzeit in Dürrenroth. Wenn Sie Ihre Meinung ändern, genügt eine schriftliche Meldung an die Schulleitung.

#### ***In eigener Sache:***

Bei Fragen und Problemen ist in erster Linie die unterrichtende Lehrerin Ihre Ansprechperson. Danach können Sie sich vertrauensvoll an die Klassenlehrerin wenden, sie werden dort ein offenes Ohr finden.

Bei Anliegen, die die Schule als Ganzes betreffen oder bei Konflikten, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Montag ist mein arbeitsfreier Tag, Mittwoch und Freitag habe ich Unterricht, da erreichen Sie mich am besten per Mail (s. oben). Beiträge von Vereinen etc. für die Schulpost werden immer bis Montag der letzten Ferienwoche angenommen, danke!

## Geschenkübergabe an Familia Wüthrich:



## Impressionen vom Schulschlussfest:



*Weitere Bilder finden Sie ab nächster Woche auf unserer Homepage*

KINDER BRAUCHEN AUFGABEN, AN DENEN  
SIE WACHSEN KÖNNEN, VORBILDER, AN DENEN  
SIE SICH ORIENTIEREN KÖNNEN,  
GEMEINSCHAFTEN, IN DENEN  
SIE SICH AUFGEHOBBEN FÜHLEN.

GERALD HÜTHER.



**Ihr Kind will mit anderen Kindern zusammen sein.**

Sich einigen, Rücksicht nehmen, sich orientieren, warten können: Dies braucht es, um sich in einer Gruppe zurechtfinden zu können. In einer Spielgruppe oder in der Kindertagesstätte kann der Umgang mit Gleichaltrigen geübt werden. Lassen Sie Ihr Kind mit anderen auf dem Spielplatz spielen. Oder laden Sie andere Kinder zu sich nach Hause ein.

**Ihr Kind will zu einer Gemeinschaft gehören.**

In der grossen Kindergruppe teilt Ihr Kind die Aufmerksamkeit der Lehrperson mit anderen Kindern. Manchmal muss Ihre Tochter oder Ihr Sohn die eigenen Bedürfnisse aufschieben oder warten.

**Ihr Kind will seine Gefühle zum Ausdruck bringen.**

Das ist gut so. Helfen Sie Ihrem Kind, Gefühle wahrzunehmen, zu benennen und mit ihnen umzugehen. Vermitteln Sie ihm auch, dass es Grenzen im Verhalten gegenüber anderen gibt. So wie es respektiert werden will, soll es lernen, Kindern und Erwachsenen achtungsvoll zu begegnen.

LIEBE ELTERN  
AUF DEN NÄCHSTEN ZWEI  
SEITEN FINDEN SIE AUS  
DER BROSCHÜRE:  
FIT FÜR DEN KINDERGARTEN  
ANREGENDE GEDANKEN  
FÜR DEN KINDERGARTENSTART.



**Ihr Kind will selber tun.**

Geben Sie Gelegenheit zum Ausprobieren und selber tun. Lassen Sie Ihrem Kind zum Beispiel Zeit, sich selbstständig an- und auszuziehen. Auch auf die Toilette zu gehen will geübt sein, damit es das Kind im Kindergarten selber tun kann. Helfen Sie nur dort, wo Hilfe nötig ist.

**Ihr Kind will selbstständig sein.**

Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu. Ermutigen Sie es, wenn etwas noch nicht gelingt und freuen Sie sich über alles, was gelingt. Üben Sie mit Ihrem Kind zum Beispiel, den Kindergartenweg zu gehen. Oder geben Sie ihm einfache Aufträge wie den Briefkasten zu leeren oder das Besteck in die Schublade einzuräumen.

**Ihr Kind will ausprobieren und experimentieren.**

Geben Sie Ihrem Kind Materialien wie Farbstifte, Papier, Kreiden, Leim, Klebeband oder Schere. Auch die Mithilfe bei Hausarbeiten oder in der Küche – rüsten, schneiden, rühren, Salat waschen – sind Möglichkeiten, Geschicklichkeit zu üben und Erfahrungen zu sammeln.

SELBSTÄNDIGKEIT +  
VERTRAUEN

SEI IMMER WIEDER MUTIG  
AUCH WENN DIE NASE  
MAL BLUTET



### Ihr Kind will spielen.

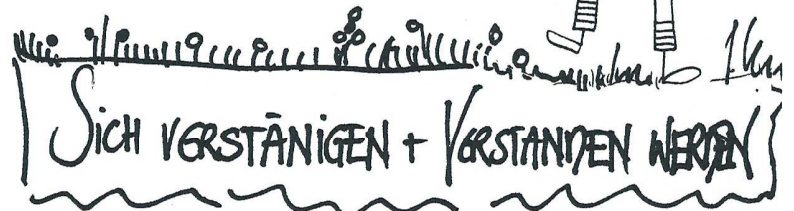
Ihr Kind will sich begeistern und sich im Spiel vergessen können. Sich zu vertiefen, etwas zu planen und längere Zeit an etwas dran zu bleiben lernt es im Spiel. Geben Sie Ihrem Kind diesen Freiraum. Lassen Sie es mit vielfältigen, auch alltäglichen Materialien spielen und experimentieren. Kostbar sind auch die Spielzeiten, die Sie Ihrem Kind widmen.

### Ihr Kind will lernen.

Lernen heisst, dass Dinge gelingen oder misslingen, und diese Erfahrung will geübt und vertieft sein. Ihr Kind lernte zu gehen, weil es immer wieder aufstand. Sie können es unterstützen, indem Sie es in seinem Tun bestärken, loben für das, was ihm gelingt, und es ermuntern, Neues auszuprobieren.

### Ihr Kind will

Wollen ist wichtig. Aber nicht immer bekommt Ihr Kind das, was es will. Es muss lernen, zu warten und mit Enttäuschungen umzugehen. Frustration oder Wut gehören zu unseren Gefühlen. Personen oder Material dürfen nicht darunter leiden. Bedürfnisse aufschieben können macht stark.



### Ihr Kind will sich mitteilen.

Interessieren Sie sich für das, was Ihr Kind tut oder erlebt und hören Sie ihm zu. Unterhalten Sie sich mit ihm über alltägliche Dinge und kommentieren Sie Ihr Tun oder das, was Ihr Kind gerade beobachtet.

### Ihr Kind will zuhören.

Erzählen Sie Bilderbücher und Geschichten und singen Sie mit Ihrem Kind Lieder. Es erlebt dadurch Nähe und Sprache. Sprechen Sie unbedingt in Ihrer Muttersprache mit Ihrem Kind. Wenn die Muttersprache gefestigt ist, gelingt der Erwerb einer zweiten Sprache viel leichter.

### Ihr Kind will Sprache erfahren.

Kleine Kinder können neue Wörter nicht im Gedächtnis behalten, wenn diese nur über elektronische Medien vermittelt werden. Kinder brauchen vertraute Menschen um sich, die mit ihnen reden. Wenn ihnen ein Mensch die gleichen Begriffe vorspricht, lernen sie Neues dauerhafter und können es eher anwenden.



### Ihr Kind will sich bewegen.



Lassen Sie es klettern, balancieren, Purzelbaum schlagen oder Ball spielen. Entdecken Sie zusammen mit Ihrem Kind die Natur, auch wenn es einmal regnet.

### Ihr Kind will ausgeschlafen sein.

Um den Kindergartenalltag zu meistern, ist es wichtig, dass Ihr Kind einen ungestörten Nachtschlaf von zehn bis zwölf Stunden hat. Zum Krafttanken am Morgen gehört ein gesundes und sättigendes Frühstück.

### Ihr Kind will Rituale.

Ein regelmässiger Alltag mit gleichbleibenden Ritualen beim Essen oder beim zu Bett gehen gibt Ihrem Kind Halt und Sicherheit.

IHREN, IHREM KIND  
+ UNS KINDERGÄRTRINNEN  
WÜNSCHE ICH EIN  
TOLLES JAHR   
M. BECK + R. SPATH 

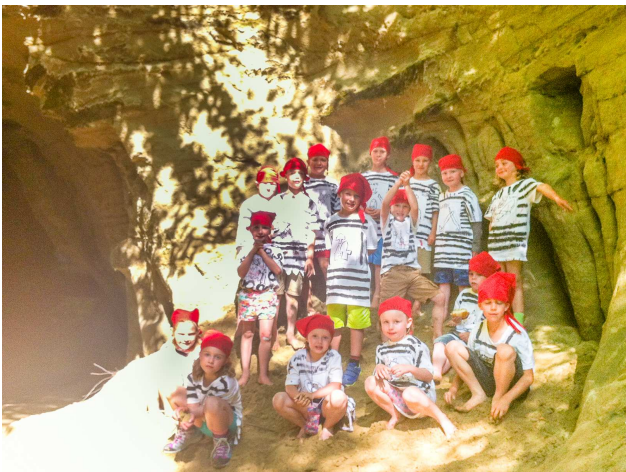
Liebe Eltern und Interessierte

Die wohlverdienten Sommerferien sind vorbei und alle starten hoffentlich erwartungsvoll und mit frischem Elan ins neue Schuljahr.

Nur ungern lasse ich die grossen Kindergartenkinder ziehen, sind sie mir doch sehr ans Herz gewachsen. Aber ich weiss, die Zeit ist reif und sie werden den Anforderungen der 1. Klasse gewachsen sein.

Ich freue mich, dass ich den ABC-Schützen aber weiterhin ab und zu im und ums Schulhaus begegnen werde. Gerne möchten wir euch noch an einigen Impressionen unseres Kindergartenreisli teilhaben lassen, welches uns Piraten zum Mutzgraben führte!

Nach einer abwechslungsreichen Reise mit Bahn und Bus erreichten wir Riedtwil, von wo aus wir dem Mutzgraben entlang bis zur Höhle wanderten, wo wir unsern ersten Halt fürs Znüni hielten.



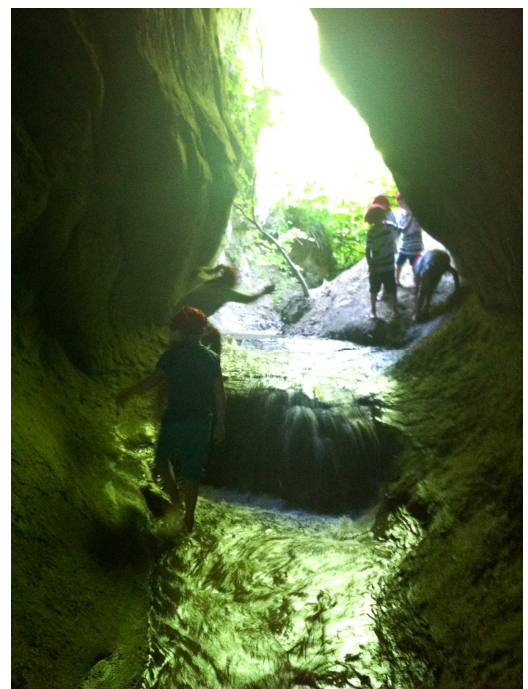
Die Kinder waren in der Höhle und beim Klettern an der Sandsteinmauer kaum zu bremsen.

Frisch gestärkt pilgerten wir dann weiter. Schon von weitem erblickten wir ein Röchlein, welches zum Himmel stieg und uns den Weg zur Brätlistelle wies, wo uns Herr Bürki bereits das schöne Plätzli am Mutzbach reserviert hatte.

Nun

wurden die mitgebrachten Würste überm Feuer gebraten und bald gings frisch gestärkt an die Piratenarbeit:

Mit Steinen bauten einige eine Mauer und stauten so das Wasser. Im dadurch entstandenen Pool wurde daraufhin geplätscht und gespritzt. Andere Kinder beobachteten daneben im Teich Kaulquappen und andere Wassertierchen.





Nachdem wir die unverhofft angeschwommene Flaschenpost aus dem Bach gezogen und geöffnet hatten, suchten wir gemeinsam nach dem im Brief beschriebenen Schatz. Bald fanden wir die Truhe mit Leckereien und jede Menge Silberschmuck, welchen sich die Piraten um den Hals hängen durften.

Dann sammelten wir uns unter der Sandsteinmauer. Auch die noch etwas zaghaften und schüchternen Pirätchen stellten sich der Herausforderung und kletterten mutig den Felswänden hoch und enterten die skurielen Wurzelstöcke hoch über der Reeling.

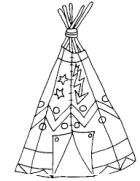


Jedes Abenteuer geht leider mal zu Ende und so mussten wir den Mutzgraben wieder Richtung Riedtwil verlassen.

Auch wenn wir uns auf unserem Reisli alles andere als als Warmduscher bezeichnen lassen müssen, genossen wir dann doch die luxuriöse, komfortable und wohltuende Heimfahrt mit dem Beni-Car.

Einige Helden schlummerten dabei sogar ein und träumten von waghalsigen Abenteuern. Bestimmt werden die Kinder diesen Ausflug nie mehr vergessen.

# Liebe Eltern der 1. Klässler



Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

Wir sind voller Erwartungen und freuen uns auf das neue Schuljahr und Sie und die neuen Erstklässler kennen zu lernen!

In diesem Schreiben möchten wir Sie ein wenig über das 1. Quartal des Schuljahres 2015/16 informieren. Vorab ein paar allgemeine Informationen:

- ◆ Bei Fragen, die den Unterricht betreffen, wenden Sie sich, wenn möglich an die betreffende Lehrkraft.
- ◆ Die Hausaufgaben sind im Hausaufgabenbüchlein jeweils auf den Tag eingetragen, an dem sie erledigt in der Schule abgegeben werden müssen.
- ◆ Am Donnerstag, den **27. August 2015** findet um 20.00 Uhr der **Elternabend** statt. Eine Einladung folgt noch.
- ◆ Wie Sie unten entnehmen können, werden wir uns im kommenden Quartal mit dem Computer befassen. Das Internet wird nur unter Aufsicht benutzt. Falls Fragen zu diesem Thema bestehen, wenden sie sich doch an Katharina Wüthrich.
- ◆ Frau Stalder wird in der nächsten Zeit krankheitshalber leider nicht unterrichten können. Wir wünschen ihr gute Besserung!



## Inhalte des 1. Quartals

Deutsch	Buchstaben Aa, Ll, li, Mm, Ee, Nn lernen Buchstabenabläufe in der Basisschrift erlernen
Mathematik	sich im Zahlraum 0-20 zurecht finden, üben, trainieren Schreibablauf der Ziffern 0-9 genau lernen Zahlbild – dazu gehörige Menge – dazugehöriges Zahlwort kennen
NMM	Indianer, Computer
Gestalten	Indianerschmuck herstellen Bitte Malschürze mitbringen!
Turnen	<b>Montag</b> (alle 2 Wochen) <b>und Freitag:</b> <i>Bitte immer Duschzeug + Frottätüchli einpacken.</i> <i>Die Kinder duschen nach einer Doppellektion.</i> Versch. Ballspiele Weitsprung, Schnellauf
Musik / MGS	Klassen- und Pausenliederlieder kennen lernen – Rhythmusprache (Stah – Schritt – Loufe) Bewegungen zu den Liedern erlernen, erfinden – Orff Instrumente kenne lernen

Mit freundlichen Grüßen

Die Lehrerinnen :

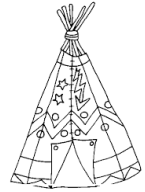


B. Käsel

K. Wüthrich



## Liebe Eltern der 2. Klässler



In diesem Schreiben möchten wir Sie ein wenig über das 1. Quartal des Schuljahres 2015/16 informieren. Vorab ein paar allgemeine Informationen:

- ◆ Bei Fragen, die den Unterricht betreffen, wenden Sie sich am besten an die betreffende Lehrkraft.
- ◆ Die Hausaufgaben sind im Hausaufgabenbüchlein jeweils auf den Tag eingetragen, an dem sie erledigt in der Schule abgegeben werden müssen.
- ◆ Am Donnerstag, **27. August 15** findet um 20.00 Uhr der **Elternabend** statt. Eine Einladung folgt noch.
- ◆ Wie Sie unten entnehmen können, werden wir uns im kommenden Quartal mit dem Computer befassen. Das Internet wird nur unter Aufsicht benutzt. Falls Fragen zu diesem Thema bestehen, wenden sie sich doch an Katharina Wüthrich.
- ◆ Frau Stalder wird in der nächsten Zeit krankheitshalber leider nicht unterrichten können. Wir wünschen ihr gute Besserung!



### Inhalte des 1. Quartals

Deutsch	Verschiedene Leseübungen Eigene Textli schreiben, kurze Diktate lernen, Nomen erkennen und lernen Schönschreiben: Wir üben die Basisrundwende
Mathematik	Zahlraum 0-100 erforschen und kennen lernen Rechendreiecke, Zauberdreiecke, Zahlen zeichnen - schreiben, zählen - bündeln
NMM	Indianer, Computer
Gestalten	Karten und Indianerschmuck herstellen
Turnen	<b>Montag</b> (alle 2 Wochen) <b>und Freitag:</b> <i>Bitte immer Duschzeug + Frottätüchli einpacken.</i> <i>Die Kinder duschen nach einer Doppellektion.</i> Versch. Ballspiele Weitsprung, Schnellauf
Musik	Klassenlieder – Pausenlieder erlernen

Mit freundlichen Grüssen

Die Lehrerinnen :



K. Wüthrich

B. Käsel

# Liebe Eltern, Liebe Interessierte

## der 3./4. Klasse

Herzlichst begrüsse ich Sie zu unserem neuen Schuljahr! Es folgen einige Startinformationen...

### **Arbeitspläne:**

Auch in diesem Schuljahr werden wir mit Arbeitsplänen arbeiten. Darauf sind alle Aufgaben vermerkt, welche wir während zwei Wochen im Fach Mathematik bearbeiten werden. Die Schülerinnen und Schüler haben also während dem Unterricht Zeit, an den Plänen zu arbeiten. Natürlich fallen auch Hausaufgaben an. Die Lernenden sollen Stück für Stück lernen, sich ihre Arbeiten selber einzuteilen. Ich bitte Sie, Ihre Kinder so zu unterstützen, dass sie lernen, ihre Aufgaben selbstständig zu erledigen. Falls inhaltliche Fragen auftauchen, dürfen und **sollen** Ihre Kinder **unbedingt** bei mir nachfragen. Zusätzlich sind im Fach Deutsch diejenigen Aufgaben im Arbeitsplan, welche selbstständig gelöst werden können. Damit Sie, liebe Eltern, Einsicht haben, wieviel Zeit Ihre Kinder in der Schule für das Lösen der Aufgaben erhalten, wird eine Tabelle auf dem Arbeitsplan stehen. Die 3.Klässler werden bis zu den Herbstferien Zeit brauchen, sich in den Arbeitsplan einzudenken. Geben Sie ihnen diese Zeit! Ich werde sie dabei bestmöglichst unterstützen. Ausserdem können sie sich bei organisatorischen Fragen an ihren Klassengötti oder ihre Klassengotte wenden. Das sind jeweils 4.Klässler, die bereits mit dem Arbeitsplan vertraut sind.

### **Kontaktheft:**

Wir führen in der 3./4. Klasse ein Kontaktheft. Dieses Heft gehört immer in den Schulsack der Kinder. Darin werden Mitteilungen meinerseits festgehalten, oder

eingeklebt. Ich bitte Sie, die Meldungen jeweils zu unterschreiben. Das Heft soll allerdings nicht als einseitige Kontaktaufnahme dienen. Gerne dürfen Sie mir darin schriftliche Anmerkungen oder Mitteilungen übermitteln. Ausserdem kleben Sie bitte die freien Halbtage ins Kontaktheft.

Weitere Informationen zum Kontaktheft, werden Sie auf der ersten Seite erhalten. Die 4.Klässler kennen das System bereits.

### **Schul-ABC**

In dieser Schulpost liegt eine kleine Schul-ABC Broschüre bei. Es beinhaltet grundsätzliche Informationen zum Schulbetrieb der 3./4. Klasse. Unter anderem zum Französisch-Unterricht. Sie können es zuhause behalten.

### **Deutsch**

Das Fach Deutsch wird während vier Lektionen von mir und während einer von Frau Gosteli geleitet. Während dieser Lektion werden die Lernenden gezielt an ihrem Schreiben und Rechtschreiben arbeiten.

In den anderen Lektionen arbeiten wir mit der gesamten Klasse mit dem Lehrmittel *Die Sprachstarken 3*. Die 4.Klässler werden wir dabei erweiterte Lernziele verfolgen. Gleich im ersten Quartal starten wir mit dem Lesefleiss-Programm von Antolin. Der Weg zum Lesen ist erfahrungsgemäss nicht immer ganz einfach. Oftmals zieht er sich hin, die Freude will und will nicht aufkommen. Hier möchte die Antolin-Funktion „Lese-Fleiss“ Hilfe anbieten und die Alltags-Lese-Arbeit für die Kinder und deren Eltern ein wenig erleichtern. Entsprechend dem häuslichen Lese-Fleiss entsteht im Rahmen dieser Aktion auf der Antolin Schulseite ein Bild:

Farbenfreudig, munter, anregend, neugierig machend, Freude verbreitend.

Als **Abschluss** werden die Kinder ihr Lieblingsbuch präsentieren. Wie wird dabei eine

Dieses Projekt erfordert drei „Mitspieler/-innen“: Das sind Ihr Kind, Sie, liebe Eltern, und ich als Lehrkraft. (Sie wissen, dass insbesondere beim Lesenlernen Ihre Mitarbeit grundsätzlich dringend erwünscht ist.)

### **Ihr Kind**

Ihr Kind soll jeden Tag zu Hause lesen. Etwa zehn Minuten pro Tag sollten genug sein. Es liest in einem Geschichtenbuch, einem Sachbuch, einem Kalender, auf der Kinderseite einer Zeitung, in einem Kindermagazin. Was es liest, ist in diesem Fall nicht entscheidend, umso wichtiger aber ist: dass es liest! (Wir alle sind überzeugt davon, dass man das Lesen nur durch Lesen lernt!)

### **Sie, liebe Eltern**

Ihnen fällt die Aufgabe zu (neben dem Ermuntern, Anerkennen, Loben, Leseideen geben, Lektürestoff bereitstellen), die tatsächlich aktive Lesezeit zu bestätigen. Dafür erhalten Sie von mir einen Brief, auf dem Sie die Lesezeit Ihres Kindes durch Ihre Unterschrift bestätigen.

### **Die Lehrperson**

Ihr Kind gibt jede Woche die Unterschriftenliste bei mir ab. Danach übertrage ich die Leseeinheiten in eine Liste auf meiner Antolin-Seite. Diese Eintragungen bewirken, dass sich auf der Antolin-Seite Ihres Kindes ein Bild aufbaut: auf einer Wiese erscheinen Tiere und Blumen. Je mehr Leseeinheiten Ihr Kind absolviert hat, desto voller wird die Wiese: das Wachsen der Lesefähigkeit Ihres Kindes, ausgedrückt durch das Bild einer sich mit Tieren und Blumen füllenden Wiese. Eigentlich handelt es sich hier um eine einfache Sache, die auch keine großen Anstrengungen erfordert. Dennoch glaube ich, dass in dieser Idee eine große Wirkung steckt.

Es ist die Beständigkeit, die sich am Ende auszahlt. Freude inclusive.

Ich wünsche Ihrem Kind mit der Aktion „Lese-Fleiß“ viel Spaß und Erfolg!

Überraschung sein. Dies findet allerdings erst nach den Herbstferien statt.



### **Französisch:**

Mit einer lustigen, spannenden und unterhaltsamen Geschichte über le monstre de l'alphabet steigen die 3. Klässler in die französische Sprache ein. Die 4. Klässler werden selber ein Tier-Lotto gestalten und spielen, wobei sie bereits nur auf Französisch sprechen werden.

### **Musik:**

Voller Vorfreude und Tatendrang können Frau Gosteli und ich verkünden, dass wir dieses Jahr nochmals am Projekt SingMitUns teilnehmen dürfen!

Dieses Jahr wird das 30jährige Jubiläum gefeiert, wir sind gespannt, was uns erwartet. Während unserem Musikunterricht studieren wir mittels Playback CD Musik und Text verschiedenster Weihnachtssongs aus allen Teilen der Welt ein. Diese können wir dann zusammen mit 200-400 anderen Schülerinnen und Schüler in Begleitung eines richtigen Orchesters im Kultur-Casino Bern aufführen.

## NMM

Ich bin ganz gespannt auf die neue Zusammensetzung unserer Klasse!  
Zu Beginn des neuen Schuljahres begleiten wir Mose vom rettenden Korb bis zur Rückkehr nach Israel.  
Dabei schauen wir uns im alten Ägypten um, begegnen Karawanen, Pyramiden und der Sphinx.



Auch das Leben der alten Ägypter interessiert uns, sowie ihre Schriftzeichen und Erfindungen.



Ich freue mich auf das Abenteuer mit euch!

*J. Gosteli*

## Math:

In der Mathematik werden die Aufgaben in ein Mathheft gelöst. Dazu müssen die Schülerinnen und Schüler lernen, auf die Häusschen und Ränder zu achten. Wir werden in der Schule die Regeln besprechen und ins Heft einkleben. Das Einhalten dieser Regeln braucht Übung, gelingt in der Regel jedoch rasch.

## BG:

Wir steigen im BG mit Doodeln ein. Was das genau ist, werden die Kinder noch merken. Das Ziel ist es, dass alle mindestens 3 Karten auf diese Art und Weise gestalten. Zwei davon werden wir in einem Projekt zur Aufmerksamkeitsgewinnung der Gestaltungsfächer zu Verfügung

stellen und mindestens eine am Märkt verkaufen. Doodlen ist interessant und witzig, braucht allerdings viel Geduld. Ich bin gespannt auf unsere Arbeit!

## Sport:

Der Sportunterricht am Montagnachmittag findet an folgenden Tagen statt:

- 17. August 2014
- 31. August 2014
- 14. September 2014

Wir besammeln uns immer beim Schulhaus und gehen gemeinsam zur Chipfhalle.

## Laufendes aus dem Unterricht...

...erfahren Sie auf unserer Schulwebpage oder unserer Klassenseite:  
[www.klasse34-duerrenroth.ch](http://www.klasse34-duerrenroth.ch)

## Folgende Termine stehen fest:

- Donnerstag, 3. September:  
Elternabend
- Freitag, 16. Oktober:  
Schularzt Termin 4.Klasse
- Sonntag, 6. Dezember:  
Auftritt SingMitUns

## Schlusswort

Ich freue mich auf ein lehrreiches Quartal und grüsse freundlichst

*Jamie Reinhard*



# NEUES UND BEKANNTES VON ANTOLIN

## Bekanntes:

Eine der wichtigsten Aufgaben, die die Schule zu vermitteln hat, ist das Lesen. Es schafft die Grundlage, um berufliche Ziele und Wünsche zu erreichen und um sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Allerdings ist auch bekannt, dass die Lesefreude im Laufe der Schulzeit stetig abnimmt. Wenn man davon ausgeht, dass Kinder im Kindergartenalter Geschichten geradezu verschlingen, zeigt sich von dieser Begeisterung bei vielen Jugendlichen nur noch wenig.

Welche Wege gibt es, das Lesen bei Kindern und Jugendlichen wieder zu einer Leidenschaft zu machen? Gute Erfolge hat das Internetprogramm „Antolin“ zu verzeichnen: Es motiviert Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum Lesen.

Und das funktioniert so: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschliessend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto Punkte gutgeschrieben. Die Internetadresse dieses Programms lautet: [www.antolin.de](http://www.antolin.de).

Liebe Eltern, auch unsere Schule beteiligt sich bereits mehrere Jahre an diesem Programm.

Jedes Kind bekommt ein passwortgeschütztes Lesekonto. Das Passwort und den Kontonamen können die Kinder bei ihrer Klassenlehrkraft abholen.

Da „Antolin“ im Internet zu Hause ist, können auch Sie von zu Hause aus die Lese-Entwicklung Ihres Kindes mitverfolgen. Voraussetzung ist nur ein Internet-Anschluss. Fragen Sie bei Ihrem Kind nach, lassen Sie sich im Lesekonto die erreichten Punkte zeigen, loben Sie und ermuntern Sie. Nicht allein die Schule, auch Sie können viel für die Lesemotivation Ihres Kindes tun. Der Lese-Erfolg Ihres Kindes wird Ihnen Recht geben.

## Neues:

Unsere Schule bietet ab diesem Schuljahr Belohnungen für gewisse Punktzahlen im Antolin an. Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, könnt wie bis anhin Punkte sammeln und dafür lustige Preise gewinnen!



Liebe neue 5. Klässler  
Liebe bekannte 6. Klässler

Wir hoffen, dass Ihr alle die Sommerferien frei von allen Schulverpflichtungen geniessen konntet.

Als neues Klassenteam freuen wir uns mit vielen Ideen aufs Schuljahr.

Mit Frau Schmalz haben wir eine neue Lehrerin an der Klasse.

Wichtiges Datum zum Vormerken:

## **Elternabend Donnerstag, den 17. September von 19.00 – 21.30**

Inhaltlich werden wir uns mit den Bedingungen für den Übertritt in die Sekundarstufe, allgemeinen Fragen und Informationen über Jugendschutz befassen.

### **Informationen:**

Schreibzeug

Ich habe für jede Schülerin/ jeden Schüler einen pelikan Tintenroller gekauft.

Die Ersatzpatronen werden von der Schule abgegeben.

Wir erwarten, dass dieses Schreibgerät jederzeit in der Schule verfügbar ist. Falls es verlorengeht, muss es privat ersetzt werden.

Wochenplan

Gibt es alle 2 Wochen. Er wird unterschrieben und enthält alle wichtigen Informationen.

Alle Lernzielkontrollen sind mit dem Lerngebiet notiert. Damit erhalten Sie als Eltern einen Überblick.

Zusätzlich gibt es einen Mathplan.

Motivationsplan

Als Lehrerteam werden wir mit diesem System weiterarbeiten. Die neuen 5. Klässler werden eingeführt und im ersten Quartal eng begleitet.

Stundenplan

Die Einteilung fürs Gestalten hat sich geändert:

Die 5. Klässler sind im ersten Semester bei Frau Schmalz, die 6. Klässler bei Frau Eggimann.

Das bedeutet, dass die 5. Klässler am Montagnachmittag um 15.00 Schulschluss haben. Am Donnerstagmorgen beginnt der Unterricht für sie um 7.30.

Für die Sechsklässler ist Montagnachmittag um 16.05 Schulschluss, im Gegenzug haben sie am Donnerstagmorgen um 8.15 Unterricht.

### **Zu den einzelnen Fächern**

#### **Technisches Gestalten:**

- Ping-Pong-Schläger
- Holzengel
- Papierschlack und -magnete

**Musik:**

- Quartalsthema: Rock (Lieder, Geschichte, Künstler)

**Mathematik:**

- Beide Klassen repetieren das vorherige Schuljahr
- Die 5. Kl. arbeitet an natürlichen Zahlen, den vier Grundoperationen und am Kopfrechnen
- Die 6. Kl. arbeitet an natürlichen und gebrochenen Zahlen, Ornamenten und Kopfrechnen

**NMM:**

- Wir arbeiten am Thema „vom Wolf zum Hund“ und setzen uns mit der Domestikation von Haustieren auseinander.
- Wie funktioniert das Auge? Wie unterscheiden sich natürliche und künstliche Lichtquellen? Was geschieht wenn Licht auf Materie trifft? Warum erscheint die Tomate rot?

**Sport:**

-Wir setzen uns mit dem Thema „Laufen“ auseinander. Dazu schauen wir uns Techniken an und machen Spiele, bei denen Schnelligkeit gefragt ist

**Franz**

- In beiden Klassen arbeiten wir mit dem vorgegebenen mille feuilles weiter. Die Hausaufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern selber im Wochenplan eingeschrieben.

**Deutsch**

- Wir starten mit einem Literaturclub. Jeder Pultblock liest eine andere Lektüre. Grammatikalisch befassen wir uns mit Verben in allen Zeitformen; dies lateinisch und deutsch.

**IF**

Claudia Lehmann wird den IF Unterricht mit einzelnen Schülerinnen und Schülern gestalten.

Wir hoffen, dass Sie einen kleinen Vorgeschmack aufs neue Quartal haben und freuen uns jetzt schon, Sie als Eltern am 17. September zu begrüßen. Bei Fragen, Unklarheiten und Unsicherheiten melden Sie sich wie gewohnt.

Mit freundlichen Grüßen für das Lehrerinnenteam  
Barbara Loosli

# Information vom Sportverein Dürrenroth

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern

Die Kinderangebote, Unihockey und Jugi finden nach den Sommerferien wie gewohnt am Dienstag zur üblichen Zeit statt! **Jedes Kind turnt nach den Ferien in derselben Gruppe wie vor den Ferien und zwar bis am Dienstag, 25. August 2015.** An diesem Tag laden wir alle bisherigen Jugi- und Unihockeykinder ein zum Spielen ab 17.00 Uhr und gemeinsamen Imbiss ab ca. 18.00 Uhr. Das Unihockey fällt aus, um 19.00 Uhr ist für alle fertig.

Das **Schüler-Volleyball** findet jeden Donnerstag von 17.30 – 19.00 Uhr statt! Alle interessierten Kinder von der 7. – 9. Klasse dürfen bereits ab 13. August schnuppern gehen. Hauptleiterin ist Denise Gerber, 079 729 63 68.

1.9. / 8.9. / 15.9. : schnuppern **Jugi 1. – 3. Klasse** von 17.00 – 18.00 in der Turnhalle. Leiterin ist Vroni Heiniger, 062 964 10 11, 079 761 21 66. Bitte Schuhe für drinnen und draussen dabei haben. Bei schönem Wetter turnen wir draussen.

1.9. / 8.9. / 15.9. : schnuppern **Jugi 4. – 6. Klasse** von 18.00 – 19.00 in der Turnhalle. Leiterin ist Vroni Heiniger, 062 964 10 11, 079 761 21 66. Bitte Schuhe für drinnen und draussen dabei haben. Bei schönem Wetter turnen wir draussen.

1.9. / 8.9. / 15.9. : schnuppern **Unihockey ab. 3. Klasse** von 19.00 – 20.00 in der Turnhalle. Leiter ist Thomas Ryser, 079 346 85 68

Bis zu den Herbstferien sind alle Angebote gratis und unverbindlich. Danach bekommen die Kinder einen Anmeldekalender mit nach Hause. Der Jahresbeitrag beträgt pro Kind Fr. 50.--. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweiligen LeiterInnen.

Es würde uns freuen, viele turnfreudige Kinder begrüßen zu dürfen!

Freundliche Grüsse  
Sportverein Dürrenroth

